

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Sozialausschuss 22.06.2017 Entscheidung Ö

07.06.2017 Diana E. Raedler

---

**gez. Dezernent / Datum**

**Teilnahme am Ideenwettbewerb zur Strategie "Quartier 2020 -  
Gemeinsam.Gestalten"**

**I. Beschlussentwurf:**

Der Sozialausschuss stimmt der Teilnahme des Landkreises am Ideenwettbewerb des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg zu mit dem Ziel, den Prozess der Quartiersentwicklung im Landkreis Ravensburg voranzutreiben.

Die Verwaltung entwickelt hierzu eine Strategie zur Zusammenarbeit und Koordination der Quartiersarbeit mit und in den Gemeinden des Landkreises.

**II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:**

**1. Die Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten.“ des Ministeriums für Soziales und Integration:**

- a) Die Strategie des Ministeriums für Soziales und Integration begleitet und unterstützt Kommunen bei der Etablierung von Quartiersentwicklungsprozessen. Hinter der Strategie stehen die Handlungsempfehlungen der Enquetekommission „*Pflege in Baden-Württemberg zukunftsorientiert und generationengerecht gestalten*“ und die Planungen des Sozialministeriums für die neue Legislaturperiode.

Quartiersentwicklung zielt darauf ab, allen im Quartier (Sozialraum, Stadtteil, Bezirk, Dorf) lebenden Menschen eine möglichst hohe Teilhabe und Lebens-

qualität zu bieten. Die demografischen und sozialen Entwicklungen erfordern quartiersbezogene Anpassungen für ältere Menschen. Die Kommune ist dabei als „Motor des Sozialraums“ federführend.

Als Auftakt zur Strategie lädt das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg ab sofort alle Kommunen im Land ein, sich am Ideenwettbewerb zur Quartiersentwicklung zu beteiligen. Interessierte Gemeinden, Städte und Landkreise in Kooperation mit kreisangehörigen Kommunen können sich mit ihren Ideen für Entwicklungsprozesse in lokalen Quartieren bis zum 28. Juli 2017 bewerben.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb ist ein Gemeinderatsbeschluss bzw. ein Beschluss eines Kreisgremiums, der beinhaltet, dass sich die Bewerber auf den Weg eines Quartiersentwicklungsprozesses mache werden oder weitere Maßnahmen zur Umsetzung des bereits begonnenen Prozesses planen.

Inhaltliche Vorgabe ist dass sich die eingereichten Konzepte der Quartiersentwicklung mindestens mit dem kommunalen Handlungsfeld, „*Pflege und Unterstützung im Alter*“ beschäftigen. Zudem muss die Konzeptidee das Thema „Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Bürgerbeteiligung“ berücksichtigen und sich mit der Frage befassen, wie die im Quartier lebenden Menschen an der Ausgestaltung des Quartiers beteiligt werden und die Entwicklung aktiv mitgestalten können. Kooperationen mit diversen Akteuren im Quartier (zum Beispiel mit bürgerschaftlichen Initiativen, Trägern der Freien Wohlfahrtspflege, Sozialunternehmen, Kirchen, Ärzten, Gesundheitsdiensten, Gewerbe, ÖPNV, etc.) sind wünschenswert.

Für die Prämierung stellt das Ministerium für Soziales und Integration insgesamt 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. Die Gewinner des Wettbewerbs erhalten ein Preisgeld von bis zu 100.000 Euro für die Umsetzung ihrer Idee. Über die Auswahl der Preisträger entscheidet eine unabhängige Jury im Oktober 2017. Die Auszahlung der Preisgelder erfolgt noch im Jahr 2017.

- b) Derzeit erarbeitet die Kreissozialverwaltung ein *Seniorenpolitisches Konzept*, das sich mit der Lebenssituation älterer, hilfe- und pflegebedürftiger Menschen befasst. Der erste Berichtsteil, der die Bestands- und Bedarfsanalyse umfasst, wird in der heutigen Sitzung des Sozialausschusses in nicht öffentlicher Sitzung vorgestellt. Für den Gesamtbericht, der voraussichtlich im Herbst 2017 im Kreistag verabschiedet und anschließend veröffentlicht wird, werden die Analyseergebnisse um Handlungsempfehlungen und Vorschläge für konkrete Maßnahmen für den Landkreis Ravensburg ergänzt. Diese sollen u.a. wichtige Impulse für die Kommunalentwicklung geben.
- Bereits jetzt zeigt sich, dass die Umsetzung vieler Handlungsempfehlungen sehr eng mit dem Quartiersgedanken und dem Auf- bzw. Ausbau von Quartierskonzepten vor Ort verbunden ist.

## **2. Bewerbung beim Ideenwettbewerb:**

Ausgehend von der Bedeutung des Quartiersgedankens sollen auf Landkreisebene Strukturen entwickelt werden, wie eine sinnvolle Zusammenarbeit und Koordination der Quartiersarbeit zwischen dem Landkreis und den Kommunen stattfinden kann.

Am Beispiel der Kooperation mit einer oder mehreren Kommunen sollen hierbei auch auf weitere Kommunen übertragbare Erkenntnisse gewonnen werden.

Für eine gemeinsame Antragstellung beim Ideenwettbewerb müssen interessierte Kommunen ihrerseits noch einen aktuellen Gemeinderatsbeschluss herbeiführen.

### **III. Finanzielle Auswirkungen:**

**Keine** direkten finanziellen Auswirkungen

\_\_\_\_\_  
gez. (Name Amtsleitung FI / (Datum)

Anlagen:  
Anlage 1 zu 0087/2017